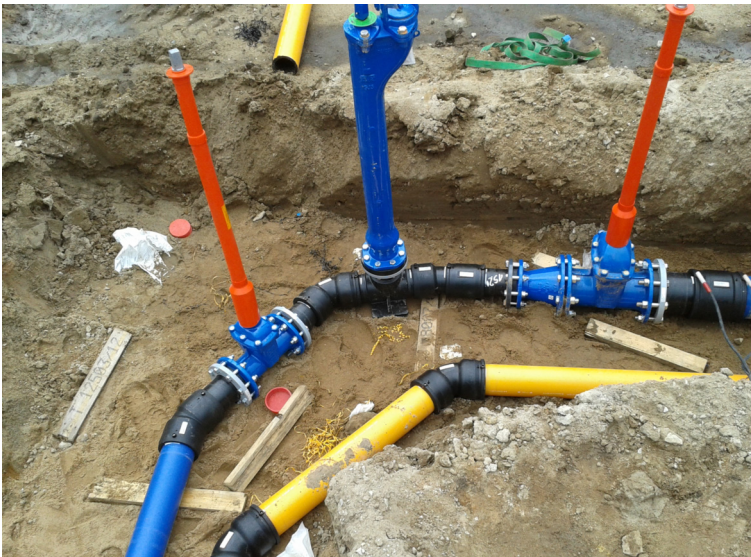


Mennicke verlegt Gas- und Wasserleitungen  
für die Fürther infra

# EINE LANGJÄHRIGE PARTNERSCHAFT



Hydranten und Schieberkreuze  
verbaute Mennicke in der Wasserleitung  
im Max Grundig Park.

**Die infra fürth gmbh versorgt die Fürther Bevölkerung als Rechtsnachfolgerin der Stadtwerke Fürth seit fast 15 Jahren mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme. Bereits seit 1997 ist die Mennicke Rohrbau GmbH Partner des Unternehmens in Sachen Rohrleitungsbau. Auch im Sommer 2013 waren die Nürnberger Rohrleitungsspezialisten wieder für den Versorger im Einsatz.**

## **Mennicke: Spezialist für Gas- und Wasserleitungen**

Für ein Areal in Fürth-Dambach beauftragte die infra fürth gmbh ihren langjährigen Vertragspartner mit der Verlegung neuer Gas- und Wasserleitungen. Dort, wo einst der Industrielle Max Grundig residierte und aktuell ein neues Wohngebiet im gleichnamigen Park entsteht, verlegte das fränkische Unternehmen auf einer Länge von mehr als einem Kilometer PE-HD Gas- und Wasserleitungen der Dimensionen DA 125 und DA 180 in offener Bauweise.

## **Effiziente Nutzung von Maschinen**

Für die Verbindung der Rohrstränge setzte Mennicke das effiziente Stumpfschweißverfahren ein. Bei dieser Methode werden die beiden aneinander liegenden Rohrenden gleichmäßig stark erhitzt und anschließend fest aufeinander gepresst. Muffen oder andere teure Formstücke werden so nicht benötigt. „Damit die Arbeiten trotz der langen Abkühlzeiten der Schweißmaschinen zügig voran gehen konnten, setzten wir zwei Maschinen ein, die abwechselnd verwendet wurden“, berichtet Lars Willmann, Bauleiter bei Mennicke. In der Wasserleitung verbaute das Mennicke Team zusätzlich Hydranten und Schieberkreuze, deren Anbindung mit PE Muffen erfolgte. So ist es später möglich, einzelne Abschnitte der Wasserleitung zu sperren ohne dabei die gesamte Wasserversorgung zu beeinträchtigen. ■